

EUREGIO-NEWSLETTER

AUSGABE 04/2023

(REDAKTIONSSCHLUSS: 20.12.2023)



*Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Mitglieder und Partner der Euregio,*

ein ereignisreiches Jahr geht für die Euregio zu Ende. Im April haben wir gemeinsam das 30-jährige Bestehen unseres grenzüberschreitenden Bündnisses gefeiert. Die große Jubiläumsveranstaltung in Cheb/Eger mit zahlreichen Gästen aus Tschechien und aus Deutschland war eine hervorragende Standortbestimmung für unser Netzwerk.

Die diesjährige Verleihung des EUREGIO-EGRENSIS-Preises an Akteure der regionalen Museumslandschaft war eine würdige Veranstaltung, die uns einmal mehr eindrucksvoll das vielfältige grenzüberschreitende Engagement in unserem Euregio-Gebiet aufgezeigt hat.

Die Einführung des neuen INTERREG-Kleinprojektfonds Bayern-Tschechien hat uns über das gesamte Jahr 2023 hinweg stark gefordert. Von der Zustimmung des Begleitausschusses im März, über den Startschuss mit dem ersten Call Ende August bis hin zur ersten Vergaberunde im Dezember waren viele Schritte erforderlich, um unsere neue Rolle als gemeinsamer Fondsverwalter zielgerichtet angehen zu können. Ich denke, wir sind hier auf einem guten Weg.

Nun danke ich Ihnen allen für die Wegbegleitung im zu Ende gehenden Jahr! Ich wünsche Ihnen eine gesegnete Weihnachtszeit und einen guten Start in das Jahr 2024! Das Team unserer Geschäftsstelle wird über die kommenden Feiertage eine Pause einlegen und steht ab 8. Januar wieder zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Peter Berek
Landrat
Präsident

INHALTSVERZEICHNIS

- **EUREGIO-EGRENSIS-Preis 2023 geht an grenzüberschreitend tätige Museen**
- **Beratungsbüro Oberfranken setzt Arbeit mit neuen Themen fort**
- **Neue Köpfe: Wechsel im Amt des Gemeinsamen Präsidenten | Michal Pospíšil führt EUREGIO EGRENSIS AG Böhmen**
- **Erstes Deutsch-Tschechisches Parlamentarierforum in Prag | Thematischer Impuls der EUREGIO EGRENSIS**
- **Infos zur neuen INTERREG-Förderperiode 2021-2027**

➤ EUREGIO-EGRENSIS-Preis 2023 geht an grenzüberschreitend tätige Museen

Den EUREGIO-EGRENSIS-Preis 2023 erhielten zwei regionale Museen, die in vorbildlicher Weise grenzüberschreitend tätig sind, sowie zwei Personen, die sich um die grenzüberschreitende Zusammenarbeit auf dem Museumssektor besonders verdient gemacht haben: Das Egerland-Museum Marktrechwitz, das Museum Schloss Schwarzenberg (Erzgebirge) sowie die tschechisch-deutschen Museumsexperten Ing. Michael Rund und RNDr. Petr Rojik, beide vom Museum Sokolov (Falkenau), wurden im Porzellanikon Selb mit der Auszeichnung bedacht.



Auf dem Foto die offiziellen Redner mit den Preisträgern (v.l.n.r.): Hartmut Koschyk, Oberbürgermeister Oliver Weigel, Jan Picka, Roland Grillmeier, dann die Gruppe der Preisträger, Andreas Stark, Peter Berek und Anna Dziwetzki

Den Beitrag der EUREGIO EGRENSIS zur deutsch-tschechischen Annäherung und Verständigung ab 1990 bis zur heutigen Partnerschaft hob Festredner Staatssekretär a.D. Hartmut Koschyk lobend hervor. Der profunde Kenner der internationalen Beziehungen auf allen Ebenen beschrieb das Zusammenleben von Deutschen und Tschechen in der Euregio in Anbetracht der aktuellen weltweiten Krisen als „Friedensidyll“.

Euregio-Gesamtpräsident Roland Grillmeier ging bei seiner Begrüßung ebenfalls auf die Weltlage ein und bat die über 100 Gäste angesichts der Opfer im Ukraine-Krieg und im Nahost-Konflikt um eine Schweigeminute. Grillmeier erinnerte außerdem an die 30-Jahr-Feier der Euregio im April, die er als „Höhepunkt meiner Präsidentschaft“ bezeichnete.

Anna Dziwetzki, Direktorin des Porzellanikons, nutzte ihr Grußwort, um die vielen Aktivitäten und Projekte des Staatlichen Museums für Porzellan für die deutsch-tschechische, aber auch internationale Zusammenarbeit vorzustellen.

Die Laudatoren, Landrat Peter Berek aus Wunsiedel, Stv. Landrat Andreas Stark aus dem Erzgebirgskreis und Stv. Bürgermeister Jan Picka aus Sokolov stellten die jeweiligen Preisträger vor und gingen dabei insbesondere auf deren umfangreiche grenzüberschreitenden Verdienste ein.

Musikalisch sehr sympathisch umrahmt wurde die Festveranstaltung vom Dudelsack-Ensemble der Musikschule „Robert Schumann“ aus Asch unter der Leitung von Milan Jelínek.

➤ Beratungsbüro Oberfranken setzt Arbeit mit neuen Themen fort

„Die bayerisch-tschechische Grenzregion birgt enormes Potenzial! Unser Ziel ist es, Bayern und Tschechien zu einem gemeinsamen Zukunftsraum zu entwickeln. Mit unserer Förderrichtlinie ‚Bayerisch-Tschechischer Grenzraum‘ wollen wir sprachliche Barrieren abbauen, Traditionen und Kulturen vermitteln und Gemeinsamkeiten stärken. Dazu braucht es das Engagement und den Erfahrungsschatz der Menschen vor Ort. Sie wissen am besten, welche Ideen und Maßnahmen wirken, damit Bayern und Tschechien als Nachbarländer noch enger zusammenwachsen. Das Beratungsbüro Oberfranken ist seit über sieben Jahren sehr erfolgreich im Grenzraum aktiv. Die zwei neuen Projekte ‚Netzwerkmanagement Bayern-Böhmen‘ sowie ‚Fördermittelberatung und grenzüberschreitendes Heilbäder- und Gesundheitsmanagement‘ knüpfen an bereits erfolgreich etablierte Maßnahmen an und werden um weitere, vielversprechende Aspekte ergänzt. Diese Bemühungen unterstützen wir nicht nur ideell, sondern auch finanziell mit über 681.000 Euro und übernehmen somit 90 Prozent der Gesamtkosten!“, so der neue Finanz- und Heimatstaatssekretär Martin Schöffel bei der Übergabe der Förderbescheide für das Beratungsbüro Oberfranken an den Präsidenten der EUREGIO EGRENSIS Arbeitsgemeinschaft Bayern e.V., Landrat Peter Berek, Anfang Dezember in Marktredwitz.

Peter Berek: „Ich bin sehr dankbar für die Fortsetzung des Beratungsbüros und danke dem Heimatministerium für das Vertrauen in unsere Arbeit. Das Beratungsbüro gibt der Euregio die Möglichkeit, Zukunftsthemen wie Klimaschutz oder grenzüberschreitendes Heilbäder- und Gesundheitsmanagement zu besetzen. Wir können damit auch die bayerisch-tschechische Vernetzung in unserer gesamten Region ganz allgemein intensivieren und vertiefen, nicht nur in Oberfranken.“ Berek dankte der EUREGIO EGRENSIS Arbeitsgemeinschaft Böhmen, die Kooperationspartner des Beratungsbüros ist.

Die entsprechenden Personalentscheidungen für die zwei Stellen im Beratungsbüro sind in Vorbereitung und werden zeitnah umgesetzt.



Staatssekretär Martin Schöffel (3. v. l.), Euregio-Präsident Peter Berek (4. v. l.), Marion Jäger (StMFH, 2. v. l.), Carla Rodenkirchen (Reg. v. Oberfr., 2. v. r.), Harald Ehm (GF EE Bayern, rechts), Lubomír Kovář (GF EE Böhmen, 3. v. r.) u. stv. GF Alexander Dietz (links)

Foto: StMFH/Christian Blaschka

➤ **Neue Köpfe: Wechsel im Amt des Gemeinsamen Präsidenten | Michal Pospíšil führt EUREGIO EGRENSIS AG Böhmen**



Nach zwei Jahren als Repräsentant der dreiseitigen EUREGIO EGRENSIS hat Landrat Roland Grillmeier aus Tirschenreuth (Bild links) im Dezember den Staffelstab turnusmäßig an die AG Sachsen/Thüringen weitergegeben. Bei seiner Sitzung in Plauen hat das Gemeinsame Präsidium den Landrat des Vogtlandkreises, Thomas Hennig (rechts), für die nächsten zwei Jahre zum Gemeinsamen Präsidenten gewählt.



Auf einer Mitgliederversammlung des Städte- und Gemeindebundes EUREGIO EGRENSIS Arbeitsgemeinschaft Böhmen in Chodov/Chodau im November wurde der stellvertretende Bürgermeister der Stadt Cheb/Eger, Michal Pospíšil, zum neuen Vorsitzenden gewählt. Er löst den langjährigen Vorsitzenden František Čurka ab.

„Die EUREGIO EGRENSIS ist eine sehr attraktive Marke, sowohl in der tschechischen als auch vor allem in der deutschen Grenzregion, aber wir brauchen neue Impulse und neue Themen. Ich möchte mich vor allem auf die Verbesserung des grenzüberschreitenden Verkehrs oder auf den Ausbau der Zusammenarbeit in den Bereichen Gesundheit und Bildung konzentrieren, wo ich großes Potenzial sehe“, sagte Michal Pospíšil nach seiner Wahl.

Seine Stellvertreter sind Jan Picka (stv. Bürgermeister Stadt Sokolov/Falkenau), Jan Straka (stv. Bürgermeister Stadt Tachov/Tachau) und Karel Lukeš (Bürgermeister Stadt Stříbro/Mies).

Der bayerische Euregio-Präsident, Landrat Peter Berek, hat dem neuen Euregio-Vorsitzenden auf tschechischer Seite gratuliert und seine Hoffnung auf eine gute Zusammenarbeit ausgedrückt. Michal Pospíšil spricht sehr gut Deutsch und ist v.a. auf bayerischer Seite seit vielen Jahren bestens vernetzt.

➤ **Erstes Deutsch-Tschechisches Parlamentarierforum in Prag | Thematischer Impuls der EUREGIO EGRENSIS**

In Prag trafen sich erstmals Parlamentarier/-innen in einem neuen grenzüberschreitenden Format auf Initiative des Bundestagsabgeordneten Jörg Nürnberger. Mit dabei war Euregio-Geschäftsführer Harald Ehm, der einen thematischen Impuls zur aktuellen regionalen Zusammenarbeit im Grenzraum beitrug.

Nürnberger hatte zu dem Treffen Abgeordnete des Bundestages, des tschechischen Abgeordnetenhauses, des Europaparlaments sowie der bayerischen und sächsischen Landtage eingeladen. Fachliche Kurzvorträge hielten – neben Harald Ehm – die Gesandte der Deutschen Botschaft, Petra Dachtler, zum Themenbereich Wirtschaft und Tourismus sowie die Geschäftsführerin des Deutsch-Tschechischen Zukunftsfonds und frühere Bundestagsabgeordnete Petra Ernstberger über die Tätigkeit des Fonds, der seit 25 Jahren bilaterale Projekte in beiden Ländern fördert. Die Teilnehmer wurden eingangs begrüßt durch die beiden Ko-Vorsitzenden des Deutsch-Tschechischen Gesprächsforums, Dr. Libor Rouček und Christian Schmidt.



V.l.n.r.: Markus Rinderspacher (MdL Bayern), Sebastian Fischer (MdL Sachsen), PhDr. Olga Richterová (Abgeordnetenhaus CZ), Petra Dachtler, Jan Kuchař (Abgeordnetenhaus CZ), Jörg Nürnberger (MdB), Ines Kummer (MdL Sachsen), Thomas Rudner (MdEP), Petra Ernstberger, Jan Berki (Abgeordnetenhaus CZ), Thomas Erndl (MdB), Mitarbeiterin des tschechischen Außenministeriums, Harald Ehm

Das Themenspektrum der angeregten Diskussion reichte von der allgemein hohen Bedeutung guter nachbarschaftlicher Beziehungen in Krisenzeiten, über Fragen der grenzüberschreitenden Verkehrsverbindungen oder des Arbeitsmarktes und der Berufsbildung, der Energiepolitik, die Arbeit der Euregios, bis hin zu den Sprachhindernissen im Grenzraum.

Die Teilnehmenden waren sich einig, das Parlamentarierforum künftig fortzusetzen.

➤ Infos zur neuen INTERREG-Förderperiode 2021-2027



Im Förderprogramm INTERREG Bayern-Tschechien wurden bei der letzten Sitzung des Begleitausschusses in Jáchymov Ende November 13 neue Großprojekte genehmigt. Beispielsweise wird ein Projekt des Kompetenz- und Koordinierungszentrums bayerisch-tschechischer Rettungsdienst in Furth im Wald gefördert, das u. a. eine zweisprachige Notruf-App entwickelt. Die EUREGIO EGRENSIS ist bei diesem Projekt assoziierter Partner. Ebenfalls eingeplant wurde ein Projekt der Ostbayerischen Technischen Hochschule Amberg-Weiden, die ein grenzüberschreitendes Wissenstransfer-Netzwerk aufbauen wird.

Anträge auf die Förderung von Großprojekten können über das Portal JEMS, das über die Programmhomepage www.by-cz.eu erreichbar ist, eingereicht werden. Die nächste Frist endet am 05.03.2024 um 15:59 Uhr.

Beim Kleinprojektfonds (KPF) ist die EUREGIO EGRENSIS Arbeitsgemeinschaft Bayern künftig der Administrator für das bayerische und das tschechische Euregio-Gebiet. Anfang Dezember fand in Plesná die konstituierende Sitzung des sog. Regionalen Lenkungsausschusses (RLA) statt, bei der 16 Kleinprojekte genehmigt wurden. Damit konnten in der ersten Vergaberunde rund 338.000 Euro EU-Fördermittel gebunden werden.

Genehmigt wurden Förderungen u. a. für die Partnerschulen Moosbach und Bělá nad Radbuzou, für ein deutsch-tschechisches Kindertheaterprojekt der Städte Selb und Asch, für die partnerschaftliche Zusammenarbeit der Gemeinden Nagel, Dolní Žandov, Nebanice und Mähring, Drmoul und Bad Neualbenreuth, für die Kommunalpartnerschaft zwischen Žlutice und Warmensteinach sowie für Veranstaltungen des Vereins Via Carolina Goldene Straße e. V., die mit dem Partnerverein in Tachov organisiert werden.



Der Regionale Lenkungsausschuss für den KPF bei der konstituierenden Sitzung in Plesná

Ein weiterer Aufruf für die Einreichung von Kleinprojekten wird am 15.01.2024 geöffnet und endet am 05.03.2024. Projektanträge können über das spezielle Antragsportal für Kleinprojekte (KPF-JEMS) eingereicht werden. Dieses ist ebenfalls über die Programmhauptseite www.by-cz.eu oder die Euregio-Seite www.euregio-egrensis.de (Rubrik „Kleinprojekte“) erreichbar.

Eine Online-Informationsveranstaltung für den zweiten Aufruf wird am 24.01.2024 um 10 Uhr angeboten. Präsenz-Veranstaltungen im Euregio-Gebiet zum Kleinprojektfonds sind in Planung. Beratungen sind auch über die Online-Sprechstunde, jeweils dienstags zwischen 14 und 15 Uhr, möglich. Die Einwahldaten über Zoom finden sich ebenfalls auf der Euregio-Homepage unter der Rubrik „Kleinprojekte“.

Hinweis: Wir versenden diesen Newsletter hauptsächlich per E-Mail, nur in Ausnahmefällen auch auf dem traditionellen Postweg. Der Euregio-Newsletter kann als veröffentlichtes Informationsmedium an andere interessierte Personen weitergeleitet werden. Die bisher erschienenen Newsletter werden auf der Homepage www.euregio-egrensis.de archiviert.

Interessenten, die den Newsletter regelmäßig gratis erhalten möchten, senden einfach eine E-Mail an die Geschäftsstelle (info@euregio-egrensis.de). Auch eine Abbestellung des Newsletters ist ohne weiteres per E-Mail möglich.

Verantwortlich für den Inhalt: EUREGIO EGRENSIS Arbeitsgemeinschaft Bayern e. V., Geschäftsführer Harald Ehm

Alle Informationen in dieser Veröffentlichung wurden nach bestem Wissen und Gewissen recherchiert. Für Informationen, die von Dritten übernommen wurden, oder für Inhalte von Veröffentlichungen Dritter (z. B. Broschüren, Zeitungsartikel, Internetseiten usw.) wird keine Gewähr übernommen. Bei der Weiterveröffentlichung von Texten aus diesem Newsletter ist die Quelle anzugeben.